

Rheingauer Bürgerfreund

Der „Rheingauer Bürgerfreund“ erscheint wöchentlich drei mal: Dienstags, Donnerstags und Samstags, an letzterem Tage mit dem illustrierten Unterhaltungsblatt.

Anzeiger für den Rheingau

Bezugspreis vierteljährlich 1.80 Mk. Preis der Anzeigen: die einspaltige Petitzeile 20 Pfg., die zweispaltige 40 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt. Beilagengebühr nach Vereinbarung.

Kreisblatt für den östlichen Teil des Rheingaukreises.

Größte Abonnentenzahl
aller Rheingauer Blätter

Expeditionen: Oestrich-Winkel u. Eltville

Druck und Verlag von Adam Etienne in Oestrich

Telefonnummer No. 88.

Größte Abonnentenzahl
aller Rheingauer Blätter

No 148

Samstag, den 13. Dezember 1919

70. Jahrgang

Zweites Blatt.

Die Antwort der Alliierten.

Wie einige Pariser Blätter melden, traf der Privatsekretär von Lloyd George, Sir Philipp Kerr, am 8. Dezember in Paris ein. Er soll die Entscheidung über die Fassung des Schlusssatzes des am 8. Dezember überreichten Fassungprotokolls herbeigeführt haben. Der ursprünglichen Fassung des Schlusssatzes habe Sir Elton Drouot ohne Rücksprache mit seiner Regierung nicht zustimmen können. Auch der italienische Delegierte soll gegen die ursprüngliche Fassung Einspruch erhoben haben. Man nimmt auch an, daß der amerikanische Delegierte wohl diese beiden Ansichten ebenfalls vertritt.

Die Regierung.

Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten der Nationalversammlung besprach eingehend die letzten Noten des Verbandes und die darauf zu gebende Antwort. Außer dem Reichsminister des Innern wohnte der Reichsfinanzminister der Sitzung bei. Die Verhandlungen waren vertaucht.

Wie das „Berl. Tageblatt“ wissen will, ergab sich nahezu vollkommene Übereinstimmung zwischen den Ansichten der Regierung und denen der Parlamentarier. Die Stellung der Regierung in der Frage der 400 000 Tonnen Vertriebsmaterial wurde gutgeheißen. Ein Nachschuß unter Leitung des Geheimrats Simon solle nach Paris entsandt werden, um der Entente an Hand eines genauen Verzeichnisses des in unserem Besitz befindlichen Materials die Unmöglichkeit der Erfüllung ihrer Forderungen darzulegen.

Zur Friedensfrage.

Der Garantievertrag.

Die Frage des Sondervertrages mit Frankreich ist im englischen Unterhause von neuem durch Herrn Wedgwood besprochen worden, der zu wissen wünschte, ob gegenwärtig Verhandlungen zwischen der englischen und französischen Regierung im Gange seien, die die Vertiefung Frankreichs im Falle einer Verletzung der Vereinigten Staaten, an einem solchen Vertrage teilzunehmen, betreffen. Wenn die Regierung garantieren will, daß eine derartige Verpflichtung in Anbetracht einer solchen von Seiten der Vereinigten Staaten eingegangenen werden soll, so ist dies eine der wesentlichen Bedingungen des anglo-französischen Vertrages, der im Unterhause niedergelegt wurde. Bonar Law antwortet im Ra-

men der Regierung, daß Verhandlungen solcher Art noch nicht im Gange seien, und daß die Regierung keinesfalls auf eine neue Verpflichtung eingehen würde, ohne daß ein Plan der Kammer vorgelegt sei.

Die Amerikaner.

Nach einer Privatmeldung des „Matin“ aus New York soll Senator Lodge erklärt haben: Wir erreichen, was wir wollen. Wilson ist beklagenswert. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß mit ihm die Seele der Verteidigung des Friedensvertrages geschwunden ist. Man hat Wilson vorgeworfen, die amerikanischen Traditionen verletzt zu haben, in dem Augenblick, als er nach Paris gegangen sei, um über den Frieden zu verhandeln. Man wirft ihm vor, er sei zurückgekommen, entsetzt über den Ruhmes des Friedensstifters, mit dem ihm seine Anhänger hätten umgeben wollen. Trotzdem glaubt der „Matin“-Korrespondent, daß man noch zu einer Verständigung gelangen könnte.

Nach einer Meldung aus Washington sollen Präsident Wilson und Oberst House vollständig miteinander zerfallen sein. Seit seiner Rückkehr aus Europa habe House den Präsidenten nicht ein einziges Mal gesehen. Er statte auch Lansing keinen Besuch ab.

Allerlei Nachrichten.

Nun Elarz-Skandal

Eine Berliner Korrespondenz verbreitet einen Bericht über die Sitzung der sozialdemokratischen Fraktion der Nationalversammlung, in der über den Fall Elarz verhandelt wurde. Dem Bericht zufolge soll Reichswehrminister Roske im Gegensatz zu Scheidemann entschieden von Elarz abgerückt sein. Diese Darstellung ist unrichtig. Der Reichswehrminister teilte in der Fraktionssitzung zunächst mit, daß er das ihm zur Verfügung stehende Material sofort dem Staatsanwalt zugänglich gemacht habe. Er erhob alsdann den Vorwurf, daß Personen monatelang der Meinung gewesen seien, schwer belastendes Material in Händen zu haben und nicht recht- zügig Anzeige erstattet hätten.

v. Kessel verhaftet.

Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht 1 Berlin teilt mit, daß der Untersuchungsrichter gemäß Antrag gegen Hauptmann v. Kessel einen Haftbefehl wegen Meineides, Urkundenfälschung und Herausforderung zum Aufruhr erlassen hat und daß Hauptmann v. Kessel in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden ist.

Wie weiter aus Berlin gemeldet wird, ist noch, bevor der Staatsanwalt gegen Hauptmann v. Kessel den Haftbefehl erteilt, auf Anordnung des preussischen Ministers des Innern Hauptmann v. Kessel seiner Dienstgeschäfte enthoben worden.

Die Kaiserfrage.

Wie das Haager Korrespondenzbureau meldet, erklärte in der niederländischen zweiten Kammer der Abgeordnete Sannes, die Veröffentlichungen Kautskys hätten bewiesen, daß der ehemalige Kaiser der Anführer des Weltkrieges sei, daher bilde er eine Gefahr für die Niederlande. Die Frage seiner Auslieferung müßte ins Auge gefaßt werden. Sannes forderte, die Regierung möge andere Maßnahmen für den Aufenthalt des ehemaligen Kaisers erwägen.

Das deutsche Heer.

Churchill erklärte in Erwiderung auf eine Anfrage im englischen Unterhause, er habe keine Mitteilung erhalten, die darauf hindeute, daß in Deutschland Versuche unternommen werden, das Heer für Angriffszwecke neu zu bilden. Alles weise auf das Gegenteil hin, nämlich, daß die Stärke des regulären Heeres in allgemeiner Übereinstimmung mit den Friedensbedingungen herabgesetzt wird.

Das russische Problem.

Nach einer Meldung des „Populaire“ aus London, soll der Kongreß der Sowjets in Moskau einstimmig beschlossen haben, in einer Resolution zu erklären, daß die Sowjet-Republik mit allen Völkern der Erde in Frieden leben wolle. Sie biete nochmals den alliierten Ländern, gemeinsam oder getrennt, den Frieden an und fordere sie auf, sofort die Friedensverhandlungen zu beginnen.

Kleine Meldungen.

Hamburg. Vom 1. Januar ab wird der seinerzeit durch den Arbeiter- und Soldatenrat abgeschaffte Religionsunterricht in den Schulen Hamburgs Wahlfach für Lehrer und Schüler wieder einführen.

Paris. Nach einer Privatmeldung des „Petit Parisien“ aus Washington sprach das chinesische Parlament dem amerikanischen Senat telegraphisch seinen Dank für die in der Schantungfrage angenommenen Verbehalte aus.

Verantwortlich: Adam Etienne, Oestrich.

Von Montag, den 15. Dezember 1919 befindet sich die

Bank für Handel und Industrie

zweigstelle Biebrich am Rhein

in den neu hergerichteten Räumlichkeiten des Hauses Armenrußstraße, Ecke Rathausstraße.

Fertige Herren- und Knaben-Kleidung

in grosser Auswahl und sorgfältiger Verarbeitung vorrätig

Herrn-Sack-Anzüge	Mk. 295.—	345.—	450.—	bis 875.—
Herrn-Paletots u. Ulsters	„ 230.—	275.—	350.—	bis 975.—
Herrn-Hosen	„ 25.—	35.—	75.—	bis 210.—
Knaben-Anzüge	„ 42.—	55.—	75.—	bis 280.—
Knaben-Mäntel	„ 38.—	52.—	75.—	bis 275.—

Joppenanzüge, Loden-Joppen, Gummi-Mäntel, Imprägn. Mäntel

Feldgrau Hosen.

Heinrich Wels, Wiesbaden

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiusplatz.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum
Wiesbaden,

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Passende Weihnachts-Geschenke in hervorragender Auswahl

in unseren Spezialabteilungen

Damen-Wäsche, Herren-Wäsche,

Bettwäsche, Tisch- und Küchenwäsche, Taschentücher, Handgestickte Decken, Gardinen,
Steppdecken, Woldecken, Bettdecken.

Reichhaltiges Stofflager in allen Preislagen.

Massanfertigung in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung in kürzester Frist.

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu massigen Preisen zu führen.

Grösstes Unternehmen Mitteld Deutschlands für Wäsche-Ausstattungen

Südkaufhaus Wiesbaden,

Ecke Moritz- und Gerichtstrasse 1.

Passende

Weihnachts-Geschenke

Fleischhackmaschinen, Reibmaschinen,
Kaffemöhlen, Waffeleisen, Kochge-
schirre in Aluminium, Emaille u.
Gusseisen.

Löffel, Messer und Gabeln.
Kristall-Weinservice, Tonnengarnituren,
Waschgeschirre in reicher Auswahl
billige Preise.



Spielwaren-Ausverkauf.

Auch in diesem Jahr erhält jeder bei
einer Postkarten-Aufnahme das beliebte

Geschenkbild

für den Weihnachtstisch gratis.
Durchgehende Geschäftszeit.
Sonntags von 10—2 Uhr.

Photographie E. Schmidt,

Wiesbaden, Michelsberg 1.
Haltestelle der elektr. Linie 2 (rot) und 3 (blau).

Crauerbriefe — Crauerkarten

liefert schnellstens. „Heimgames Bürgerfreund“.

Die wahre Liebe opfert sich.

Roman von Erich Freisen.

Nachdruck verboten.

„Du meinst nicht, wie ich meinen Vater liebte, Hans-Joachim?“ seufzte sie auf.

„Ich verstehe deine Kindesliebe,“ erwiderte er ernst. „Aber du hast ja noch deine Mutter, Ruth — und deine kleine Schwester!“

Ihre Wangen wurden noch um einen Schatten bleicher. Dann sagte sie langsam, mit erklüfteter Heftigkeit:

„Eben darüber will ich mit dir sprechen, Hans-Joachim. Wir sind jetzt arm — bettelarm. Mein Vater war ein hochbegabter Mann, aber ein Philantrop durch und durch, der für seine ärztlichen Bemühungen kaum soviel beanspruchte, um seine Familie schlecht und recht zu ernähren. Für sich selbst hatte er keinen Wunsch. Was er erübrigen konnte, verwandte er auf meine Erziehung. Armer, guter Vater!“

Sie schlug die Hände vors Gesicht, und Hans-Joachim sah, wie Tränen auf Tränen zwischen den Fingern hervorquollen.

„Meine Mutter ist eine ganz einfache Frau — herzensgut, aber schwach, energielos,“ fuhr Ruth leise fort, nachdem sie sich etwas beruhigt hatte. „Sie und meine —“ wieder abgerie sie — „meine kleine Schwester werden niemals imstande sein, ihren Lebensunterhalt zu verdienen — zumal die Mutter den ganzen Tag um Melitta herum ist. Deshalb muß ich für beide arbeiten.“

Voll Bewunderung ruhten Hans-Joachims Augen auf dem schönen stolzen Mädchenesicht, das sich in der Erregung des Augenblicks ein wenig errödet hatte.

„Zusammen wollen wir arbeiten für deine Familie! Zusammen!“ rief er mit Feuer.

Sie schüttelte den Kopf.

„Nein, Hans-Joachim. Du entstammst einer vornehmen Familie, hast vielleicht nahe Angehörige, die mit einer solchen Verbindung nicht einverstanden wären. Meine Mutter und meine Schwester passen nicht zu dir!“

„Davon hast du früher nie etwas gesagt, Ruth!“

„Früher!“... Zerschmerzliche blickte Ruth vor sich hin. „Ja, früher als der Vater noch lebte, da war alles anders. Er sorgte für die beiden. Ich war meine eigene Herrin. Aber jetzt — jetzt ist alles verändert. Wo ich bin, müssen auch Mutter und Schwester sein. Ich will nicht, daß die beiden dir zur Last fallen.“

„Und du denkst du daran, mich aufzugeben?“

Sanft zog Ruth den Fieberregien auf die Wank zur. In beweglichen Worten schloß sie ihm die Lage der Mutter und Schwester. Der Vater habe wider Erwarten der Seinigen, die zwar nicht im Ueberflusse lebten, aber doch nie Mangel empfunden hatten so lange der Vater lebte und für sie sorgte, soviel wie nichts hinterlassen, und das habe das Begräbnis fast verschlungen. Die beiden seien vollständig auf sie, Ruth, angewiesen. Sie sei gesund und kräftig, habe ihr Lehrerinneexamen glänzend bestanden, spreche französisch und englisch und wisse auch in den toten Sprachen etwas Bescheid. Auch sei sie musikalisch, spiele Klavier und habe eine ganz gute Alt-

stimme. Dabei sei ihre Ausbildung im Hauswesen nicht vernachlässigt, so daß sie sich getraue, eine gut-geachtete Stellung in einem vornehmen Hause auszufüllen — vielleicht als Erzieherin... oder als Gesellschafterin... oder Reisebegleiterin — alles gleich.

Hauptbedingung: hohes Gehalt, damit Mutter und Schwester nicht Not zu leiden hätten. Sie habe jetzt nicht Zeit, an sich selbst und an ihr eigenes Glück zu denken; andere Vorfälle riefen sie. Nur, wenn sie selbst ganz verrückt, wenn sie sich mit voller Energie in ihre Aufgabe mache, könne sie ihr Ziel erreichen. Und darum müsse sie fest bleiben, so schwer es ihr auch werde.

„Ich bitte dich innig und von ganzer Seele, mich in meinem Entschlusse nicht wankend zu machen!“ schloß sie, und es ätzte etwas wie gebotene Angst in ihrer Stimme nach. „Ich fühle, es wäre zu unglücklich, wenn ich diese Last allein trüge, wie ich gerungen und gekämpft habe, weil Gott allein! Mein Herz blutete bei dem Gedanken, dich aufgeben zu müssen, Hans-Joachim... Und doch — es muß sein!“

„Nein, es muß nicht sein. Ruth!“ Ernst und fester kamen die Worte von den Lippen des Mannes. „Gör mir gut an, was ich dir zu antworten habe... Ich ehre deine Handlungsmasse deiner Mutter und Schwester gegenüber, obgleich sie mir übertrieben erscheint. Aber niemals — höchstens in einem Augenblicke dich auf. Mit deinem Verlobungsschicksal hast du dich mir für immer zu eigen. Und mit diesem Ruf — er soll die nur schwach Widerstrebende an sich und drückte seinen Mund auf ihre bebenden Lippen — „mit diesem Ruf erkläre ich dich vor Gott als mein zukünftiges Weib und Schwöre dir, daß keine andere meine Frau wird, als du!“ Von jetzt ab gehören wir einander — genau so fest und unverbrüchlich, als ob das Standesamt und der Segen des Priesters bereits unseren Bund besiegelt hätten. Ich werde für dich eine passende Stellung ausfindig machen, die du so lange behältst, bis ich in anderthalb Jahren in den Besitz meines Vermögens gekommen bin. Dann bin ich von niemandem mehr abhängig. Dann tue ich, was ich will. Wir heiraten, und ich nehme dir die Sorge für Mutter und Schwester ab. Unserm Glück aber laßt der herrlichste Sonnenschein!“

Immer bereiteter, immer leidenschaftlicher flossen die Worte von den Lippen des fieberregten Mannes. Ein paar mal wollte Ruth ihn unterbrechen. Doch er hörte nicht auf sie. Und als er geendet hatte und ihren gesenkten Kopf zwischen seine beiden Hände nahm und nochmals einen kühnen Ruf auf ihre Lippen drückte — da fühlte sie, wie ihr Entschlusse, ihrer Liebe zu entsagen, schwankend wurde.

Als Hans-Joachim sie verlassen hatte und sie den Heimweg antrat, waren ihre Gedanken bereits ganz erfüllt von dem großen Glück, das ihr in der Ferne winkte.

Die Hände faltend, blickte sie zum wolkenlosen Himmel empor, von dessen tiefer Bläue die Sonne warm auf sie herabschien. Und ihre lächelnden Lippen flüsterten:

Vater! lieber guter Vater! Verzeih mir, daß ich so glücklich bin — denke, wieviel Lasten nach deinem Tode!

Aber ich kann ja nicht anders. Ich habe meinen Hans-Joachim doch so lieb — so lieb —

III.

Wie ungeschickt du wieder bist, Jeanette! Du zer-
störst mir das ganze Paar — oh, oh!“

„Madame —“
„Papperlapapp! Halt den Mund! Ich habe Kopf-
weh!“

Und die schöne Frau Solo v. Werth hielt sich mit gelangweilter Gebärde beide rosigen Ohren zu.

Dabei blickten die grünlich schillernden Augen unter ärgerlich zusammengezogenen Brauen gar böse drein, und die Spitzen der in goldgestickten blaueidenen Pantoffeln stehenden Füßchen trampelten ungeduldig den Boden.

Der Herr Baron lassen fragen, ob er Madame sehen könne,“ ließ sich die flüsternde Stimme eines Dieners vernehmen, der lautlos eingetreten war. „Der Herr Baron und Herr von Treßow sind draußen.“

„Meinetwegen.“
Kaum, daß Madame den gleich darauf eintretenden beiden Herren den Kopf zuwandte.

Von dem jüngeren nahm sie nur durch ein flüchtiges Nicken Notiz, während sie dem älteren, etwas ab-
gelebt erscheinenden die brillanten-überladene Hand
graziös entgegenhielt.

„Ah, Elmar! Schön, daß du kommst, um deine arme Frau aufzuheitern!“

Baron Elmar v. Werth ergriff die kleine Hand und küßte sie galant, wobei sein blaßes, blaßes Gesicht mit dem Pferdeprofil und dem Scheitel im Nacken einen verzückten Ausdruck annahm.

„Seht euch!“ befahl die kleine, puppenhaft zierliche Dame mit einer energiegelassenen Geste.

Die beiden Herren nahmen auf den blaueidenen Pantoufeln in der Nähe von Madame Platz, die ihr Haupt mit den lang herabfallenden, leuchtendroten Haarstrahlen ungeniert wieder den Händen der Kammerfrau überließ.

Hans-Joachim kam nicht oft hierher. Trotzdem zeigte er nicht das geringste Interesse, weder für seine schöne Stiegmutter, noch für den mit raffiniertem Luxus ausgestatteten köstlichen Raum.

Blaueidene Tapeten mit mattgoldenen Amoretten. Blaue Samtvorhänge, die jetzt am Abend vor den breiten Vogenfenstern zugezogen waren. Blaue Smyrna-teppiche, in denen der Fuß fast versank. Blaue duftige Schleier über den elektrischen Birnen. Alles blau, blau, blau in den verschiedensten Abtönungen —

Und inmitten dieses magisch bläulichen Gedämmers die wunderzarterliche Gestalt der Herrin dieses Lust-
lums im langen weißen Spitzennegligee, über welches das rote Haar gestülpt fast bis auf die Erde herabrieselte.

„Hast du noch immer keinen Ersatz für die dumme Rotenberg gefunden, Elmar?“ fragte Madame mit einem Emporkucken der Augenbrauen.

Fortsetzung folgt.

Frisch eingetroffen!

Ein grosser Posten:

Herren-Winterjoppen, II Mk. 56.—

mit Falten " 59.—

„ Joppen-Anzüge, Strapa- 88.—

Damen-Kostüme Mk. 158.—, 193.—

aus schwarzem Tuch Mk. 31.50, 40.—, 72.50

Ausserdem grosse Auswahl

Damen-Regenmäntel in Gummi, Seide und

Herren-Ulster u. Paletots in modernen

Gummi und Loden.

Sacco-Anzüge und einzelne Hosen.

Bruno Wandt, Wiesbaden,

Kirchgasse 56.

Färberei u. chem. Reinigung Karl Döring, Wiesbaden.

Fabrik Drudenstrasse 5. — 6149 Telefon 6149.

Läden: Weissenburgstrasse 12, Schwalbacherstrasse 9.

Reinigen u. Färben sämtl. Herren- u. Damengarderoben

sowie Teppiche, Möbelstoffe usw.

Dekatieren und Imprägnieren (wasserdicht).

Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anforderungen im

Reinigen gerecht zu werden. Ueferzeit 5—10 Tage, Trauersachen 24 Stunden.

Prompte Bedienung. — Solide Preise.

Annahme für Oestrich und Umgegend.

Frau Maria Hofmann, Oestrich, Mühlstrasse 9.

J. & G. ADRIAN



WIESBADEN

Bahnhofstr. 6. Fernspr. 59 u. 6223.

Spedition □ Rollfuhrwerk

Verpackung Versicherung

Möbeltransporte per Bahn

Ueberlandumzüge per Achse

Grosse Möbel-Lagerhäuser

Uebersiedelungen

innerhalb des besetzten Gebietes

ohne besondere Genehmigung.

Von und nach unbesetztem Gebiet

nur mit Genehmigung der

französischen Behörde zulässig.

Auskunft und Anleitung bereitwillig.

Bewährte Packen. Geschultes Personal.

Für Weihnachtsgeschenke

empfiehlt sehr schöne

Handarbeiten

Cravatten

Handschuhe

alle Facen

in allen Größen

Müte, Schirme, Stöcke.

Biber und Baumwollstoffe

in nur guten Qualitäten.

Kurzwaren

und vieles andere.

Ernst Strauss, Oestrich,

Telephon 1.

Möbel und Betten

in grosser Auswahl

zu sehr billigen Preisen.

Neu aufgenommen!

Sessel- Stuhlsitze u. Liegestühle

Grosse Auswahl

zu den billigsten Preisen.

Gebr. Hallgarten, Bingen a. Rh.

Schmitt-
str. 23.

Wir nehmen beim Einkauf Kriegsanleihe in Zahlung.

Sonntags geöffnet.



Elektromotoren

für alle Zwecke

Fabrikat: Garbe-Lahmeyer Aachen.

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft

(Univ. Heinrich Müller)

Wiesbaden, Helanderstr. 26.

Coupons-Einlösung.

Gemäss neuer Verordnung dürfen Zins- und Gewinnanteilscheine so- wie zur Rückzahlung fällige Stücke von inländischen Wertpapieren vom 1. Dezember 1919 ab nur noch gegen Vorlage der vorgeschriebenen Be- scheinigung über die Steuerbehördliche Anmeldung der dazugehörigen Stücke eingelöst werden.

Diese in doppelter Ausfertigung erforderliche Anmeldung erübrigt sich, sobald die Wertpapiere bei einer Bank zur Verwaltung hinterlegt sind. Wir empfehlen daher den Besitzern von Wertpapieren, dieselben baldmöglichst in unsere Verwaltung zu geben, damit wir in der Lage sind, nach wie vor den Einzug und die Gutschrift der am 1. Januar 1920 fälligen Zinsscheine rechtzeitig zu besorgen.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

Meine Spielwaren- Ausstellung ist eröffnet.

G. Wohlfart, Eltville a. Rh.

Kaufhaus für Glas, Porzellan, Emaille,
Haus- und Küchengeräte.

Weihnachts-Geschenke

in reichhaltiger Auswahl

empfiehlt

Adam Etienne.

Gratistage!

Auf vielseitigen Wunsch geben wir jedem, der sich bis 15. Dezember 6 oder mehr Bilder bestellt

Ganz umsonst

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm, mit Karton

Samson & Cie. G.m.b.H.

Wiesbaden.

Phot. Atelier u. Vergrösserungs-Anstalt mit billigen Preisen.

Gr. Burgstrasse 10 (Fahrstuhl.)

Sonntags nur von 9—2. geöffnet

Geschäfts-
Prinzip:
Für wenig Geld
eine gute
Photographie.
Nur erstklassige
Materialien und
Arbeitskräfte.
Garantie für
Haltbarkeit
unserer Bilder

Passbilder

oh. Gratisbeigabe

auf Wunsch

sofort lieferbar.

Trotz Teuerung

billige

Preise

Kaufmännische
Privatschule

von

Emil Straus



Wiesbaden

Nur Rheinstraße 46

Ecke Kirchstraße.

Prospekte frei

Man bestelle sofort, da Geste sehr rasch vergriffen sein wird

Riesenstangenbohnen

(Faba giganteska)

Wird über 10 Meter hoch, liefert große, breite, sehr fleischige wohl- schmeckende grüne Schoten. Kann fröst vertragen und liefert noch im Spätherbst, wenn schon alle anderen Bohnenarten abgehorben sind, immer noch Blüten und grüne junge Schoten. Diese Bohnen kann schon im Monat April geerntet werden, aber auch noch später und bringt immer noch reichen Ertrag. Es ist die reichtragendste Einmachbohne, die bis jetzt da ist.

1 Portion Samenbohnen 100 Stück 5 M., 200 Stück 10 M. liefert der Landw. Sachverständige

Adolf Gheiß

in Zwingenberg an der Berg-
straße (Hessen).

Pelzwaren

in großer Auswahl.

Neuanfertigungen und Umarbeitungen werden sorgfältig u. sachmännlich ausgeführt.

Franz Unger, Mainz,

Küchenerei

Flachmarkt 1, parterre.

Geflügelreude legen die

Geflügel-Well, Chemnitz.

015

Probe-Re. und Küchergelbst gratis.

Därme

aller Art

Gewürze,

zu

billigsten Tagespreisen.

Rauch & Kraus,

Wiesbaden,

Gartenfeldstrasse 17

am Schlachthof.

Telefon 6240.

Hautjucken

besond. in der Bettwärme zu lästig. Kratzen reizend (rote Punkte, kl. wässrige Bläschen) heilt völlig Apoth. Schanz'Hautausschlagsalbe 2 Töpfe (zu einer Kur unbedingt erforderl.) Mk. 6.—. Glänz. Heil- berichte. Vers. p. Nachn. nur durch Apoth. Schanz, Eintriedel 216 b. Chemnitz i. Sachsen.

14. u. 21.
Sonntag geöffnet
von 2—6 Uhr.

Passende Weihnachts-Geschenke

14. u. 21.
Sonntag geöffnet
von 2—6 Uhr.

jeglicher Art finden Sie bei uns in grosser Auswahl zu bekannt vorteilhaften Preisen.

Bijouterien u. Lederwaren.

Broschen in großer Auswahl, 3.50, 2.75, 1.25.
Rocknadeln echt Silber, 7.75, 5.50, 3.75.
Halsketten mod. lange Form, 18.50, 14.50, 9.50.
Cigarren-Etuis 12.50, 6.75, 3.25.
Portemonnaies für Damen und Herren 4.75, 2.75, 1.25.
Portemonnaies ganz Leder 14.50, 8.75, 5.50.
Damen-Handtaschen mod. Form, 12.50, 6.50, 2.75.
Damen-Handtaschen in eleg. Ausführungen 12.50, 7.50, 3.50.

Wir empfehlen aus unserer Spielwarenabteilung.

Babys mit und ohne Beräde, gute Ausführung, 24.50, 22.50, 18.75, 14.75.
Frachten-Puppen 31.—, 24.50, 19.50.
Puppen-Wagen mit Beräde 29.50, 16.50.
Puppen-Sportwagen 9.50, 7.75, 4.95, 3.95.
Puppen-Zimmer u. -Küchen in jeder Größe
Anschaffen und die dazu gehörigen Artikel
in jeder Preislage.

Gespanne 9.75, 8.75, 5.75, 2.95.
Holzperde auf Räder 1.75, 1.25, —.58.
Eisenbahnen komplett 6.90.
Mundharmonikas 4.50, 3.50, 2.95, 1.95, —.65.
Nixos u. Dampfmaschinen sowie Nixos
in großer Auswahl.
Gesellschafts- und Unterhaltungsspiele
letzte Neuheiten für Jung und Alt.

Parfümerien u. Papierwaren.

Parfüm in hübschen Fläschchen 3.75, 2.95, 1.75.
Toilette-Seifen 4.95, 3.25, 1.65.
Toilette-Spiegel 6.50, 5.75, 3.50.
Rasier-Apparate 17.50, 14.50, 9.50.
Briefpapier in Casetten 5.25, 3.95, 1.75.
Postkarten-Albums 6.75, 4.50, 2.95.
Poetik-Albums 5.50, 3.50, 1.10.
Schreibmappen 9.50, 5.95, 1.50.

Galanterie- und Geschenk-Artikel.

Nähbeutel 19.75, 12.50, 7.25, 2.95.
Nähkästen 14.50, 13.50, 5.50, 2.25.
Schulranzen für Knaben und Mädchen 29.75, 15.75, 8.95, 6.50.

Blechkästen mit mod. Dekor von 1.25 an
Nippfächer letzte Neuheiten von 2.95 an
Bilder-Rahmen in allen Größen u. Formen
sehr preiswert.

Haushaltswaren.

Spiele-Service für 6 Personen 115.—
Kaffe-Service für 6 Personen 32.—
Bowlen mit 6 Gläser 49.50

Brotkasten fein lackiert 18.50
Kuchenschlitten 24.50
Elektr. Bügeleisen compl. 80.—

Baumkerzen Bilderbücher Jugendschriften Märchenbücher Baumschmuck
Warenhaus Julius Bormass G. m. b. H., Wiesbaden.

Weihnachts-Verkauf

Willkommene Geschenke für Damen

finden Sie in größter Auswahl und Preiswürdigkeit an unseren Lägern.

Jacken-Kleider
Plüsch-Mäntel

Seidene Kleider
Samt-Mäntel

Wollene Kleider
Astrachan-Mäntel

Flausch-Mäntel
Schwarze Mäntel
Pelz-Kragen

Kinder-Mäntel
Pelz-Mäntel
Pelz-Muffe

Seiden-Blusen
Wollene Blusen

Unterröcke
Morgenkleider

Strick-Jacken
Strick-Blusen

Kleiderstoffe
Seidenstoffe

Blusenstoffe
Mantelstoffe

Konsumstoffe
Baumwollstoffe

Geschwister Alsberg

Mainz

Ludwigstraße 3—5

Ludwigstraße 3—5

Am 11. Dezember nach-
mittags ist in einem
Wagenabteil des Tal-
zugs 629 in Nieder-
Walluf eine Ledertasche mit
wertvollem Inhalte liegen
geblieben.

Der Finder wird gebeten,
dieselbe gegen gute Belohnung
abzugeben bei

Gottfr. in Niederwalluf,
Rühlstraße 9.

Perfekte Kontoristin
und Fräulein mit guter Hand-
schrift gesucht.

Schriftl. Off. a. d. Exp. b. Bl.

Eine
Ziehharmonika

und eine vollständige Weih-
nachtskrippe zu verkaufen.

Zu erfragen in der Exped.

Schönstes Festgeschenk

Eine Vergrößerung oder Verkleinerung in Semi-Emaille Ihres
eigenen Bildes oder lieber Angehöriger auch
Semi-Emaille-Broschen, Anhänger etc. billigst
Aufträge sofort erbeten!

Frieda Simonsen, Rheinstraße 56, Wiesbaden.

Schlafzimmer: dunkel Kirschbaum u. sch. Birke mit 2 m
breiten Spiegelschränken und weißem Marmor.
Schlafzimmer: hellgelb und dunkel Kirschbaum lackiert, 2-
und 3 teilig mit und ohne Spiegel.
Speisezimmer: echt eichen und am. Kirschbaum lackiert.
Becenzimmer: echt Eichen.
Küchen: Mittelstücken und tauengrau lackiert.
Einzelmöbel: wie Vertikal, Tisch- und Leinwandmoden,
Kleiderschränke, Bettstellen, Nachtschränke, Klappstühle usw.
kaufen Sie bei

Kraft

G. m. b. H., Mainz, Neutorstr. 11.
Telephon 1169.
Eigene Fabrikation!
Großverkauf. Kein Laden!
Kleinvverkauf.

Preiswert

Kleiderstoffe
Blusenstoffe
Baumwollwaren
glänzende
Auswahl
CHRISTIAN MENDEL
MAINZ

Photographische Vergrößerungen

Semi-Emaille-Photographien in Schmuckkästchen jeder Art.
Anschlitzkarten in Photographie u. Druck. Familien-, Vereins-
und andere Gruppenbilder, empfehle besonders preiswert.

Photo-Atelier Bogler für Portraits,
Architektur und
Landschaft.

Gelsenheim am Rhein, Weberstrasse.

Aufnahmen im eigenen Heim und an jedem gewünschten Ort auf gef.
Bestellung. Zahlreiche Anerkennungen.

Zur besonderen Beachtung.

Für Nieder-Walluf und Umgegend erbitte Bestellungen
an Herrn

Jos. Moog, Nieder-Walluf, Pflanzweg 3.



Preis 1 Mark.

Zu haben
in der Expedition des
**Rheingauer
Bürgerfreund**
Deffrich am Rhein
und bei Herrn
Joseph Moog,
Nieder-Walluf.

Praktische und preiswerte Weihnachtsgaben.

Kinder- u. Mädchen-Kleider
Kinder- u. Mädchen-Mäntel
Backfisch-Kostüme u. Mäntel
Knaben-Sweater in grösster Auswahl.
Tanz- u. Abendkleider.
Damen-Mäntel und Paletots
nur gute, gediegene Stoffe in bester Verarbeitung.
Plüsch- u. Astrachan-Mäntel
in reicher Auswahl.
Damen-Blusen
aus guten Woll- und Seidenstoffen in allen modernen Farben
und Ausführungen.
Kostümröcke. Sportjacken. Unterröcke
aus Halbtuch, Moiréte und Seide.
Morgenröcke und Matinéés.

Lotz u. Soherr
Mainz

Fernruf
622

Fernruf
623

Sonntag, den 14. Dezbr. von 11—4 Uhr geöffnet.

Spielwaren
und
passende Weihnachtsgeschenke
Rheinisches Kaufhaus Heinrich Müller,
Hattenheim.

Philharmonischer-Verein Rheingau.

Sinfonie-Konzert

Sonntag, den 21. Dezbr. 1919,
Abends 7 Uhr,

Saalbau Kühn, Oestrich am Rhein.

Solisten Fräulein Herta Jung, Mainz (Sopran).

Vereinsmitglied Karl Korn, Oestrich (Violine).

Korn. Platz Mk. 4.—, Res. Platz Mk. 3.—, Saalplatz Mk. 2.—.

Vorverkauf:

Sattlergeschäft Geschw. Wilhelmy, Oestrich a. Rh.

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Einwohnern und Nachbarn teilen
wir höf. mit, daß wir mit dem 1. Januar unsere

Bäckerei

wieder in Betrieb setzen. Wir werden bemüht sein,
unsere Kunden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen
und bitten bei Ausgabe neuer Brotkarten uns berück-
sichtigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Geschw. von der Schär.

Oestrich.

Zu Weihnachten!

Empfehle schöne blühende
Pflanzen, sowie Blumen-
körbchen in allen Preislagen.

Wilhelm Krumreich,
Friedhofsgärtnerei,
Oestrich am Rhein.

Bürodiener

geeigneter Mann von etwa 30
Jahren gesucht.

Brochues-Werke A.G.
Niederwalluf, Rheingau.

Laufjunge,

aus anständ. Familie, schreib-
gewandt, suchen

Brochues-Werke A.G.
Niederwalluf, Rheingau.

Die erste
Mütterberatungsstunde

in Hattenheim findet am
Dienstag, den 16. Dezember,
nachmittags um 2¹/₂ Uhr in der
Kinderschule statt.

Junger, wachsender
Hund

(mittlere Größe) zu laufen
gesucht.

Bahnhof-Hotel,
Elztville.

Weihnachts- Verkauf

Bei den heutigen Zeiten kaufe man nur Praktisches:

Damen-Mäntel
Damen-Kostüme
Damen-Röcke
Damen-Blusen

Kinder-Kleidchen
Kinder-Mäntel
Kinder-Schürzen
Kinder-Taschentücher

Herren-Anzüge von Mark 270—550

Herren-Stoffe in prima Mark 48—195
Qualitäten

Geschenk-Artikel

wie:

Schürzen, Taschentücher, Unterröcke, Handtücher etc.
in reicher Auswahl.

HAAS Nachf., Bingen.

Katholischer Jünglingsverein
Winkel am Rhein.

PROGRAMM

zu der
am Sonntag, den 14. Dezember 1919, nachmittags
6 Uhr stattfindenden Theateraufführung im Saalbau Rosée.

Zur Aufführung kommt:

„Des Räubers Umkehr“.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Heinz Houben.

Personen:

Bardenhof, Räuberhauptmann.

Möhrling, Schlossverwalter auf Hohenfels.

Eugenbach,

Stein,

Fürcher,

Grell,

Klemann.

Räuber.

Räuberbande.

Ort der Handlung ist Galizien.

Zeit, Ende des 18. Jahrhunderts.

Anfang Punkt 6 Uhr.

Saalöffnung 5 Uhr.

Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich.

Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand des katholischen Jünglingsvereins.

Wirtschaftliche Vereinigung
der Wein-, Cognac- und Sekt-Kellereibetriebe im Rheingau,
Sitz in Rüdesheim am Rhein.

Einladung

zur

Generalversammlung

am Dienstag, den 16. Dezember, nachmittags 6 Uhr
im Hotel Germania, Rüdesheim a. Rh.

Tagesordnung:

1. Bohnentarif.

2. Verschiedenes.

In Anbetracht der Wichtigkeit des Gegenstandes wird
am vollzähligen Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Beleuchtungskörper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Wiesbaden, Luisenstr. 25, gegenüber dem Realgymnasium.
Telephon 747.



Die passendsten
**Dienstboten-
Geschenke**

zum Feste

Wollwaren

Strümpfe

Handschuhe

Trikotagen

Schürzen

Wäsche

Taschentücher

und anderes

empfehlen in allen Preis-

lagen u. in den bekannt-

zuverlässigen Qualitäten

MARTIN

AM DOM

MAINZ.



Mitteilungen
Beim Adam Hilgen, Oestrich.

Desiring a. R. R. Land